Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 4

Register: Im Jahre 1908 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lauter Bewegungs: und Rededrang und insfolge beständig abgelenkter Aufmerksamkeit nicht die zum Essen nötige Zeit finden.

Rommt eine Person allein mit dem Füttern eines Kranken nicht zustande, so müssen eben zwei sich helsen. Die eine hält dem Kranken die Hände, die andere den Kopf und besorgt das Einführen des Löffels.

Nur verliere man dabei die Geduld nicht. Das Essen ist für die Kranke eine so wichtige Sache, daß es sich reichlich lohnt, eine Stunde und mehr auf eine Mahlzeit zu verwenden.

Man passe aber beim Küttern auch darauf auf, ob der Kranke die ihm in den Mund gestopften Speisen wirklich verschluckt. Oft vergist er auch das, tröhlt den Bissen im Munde herum, und wenn man ihm nun mehr und mehr hineinstopft, so mangelt schließlich der Raum im Munde, und da der Biffen inzwischen zum Verschlucken zu groß geworden ift, so erfolgt eine plögliche Explosion nach außen, die nicht gerade angenehm ist. Man tut überhaupt aut zum Küttern eines Kranken nicht nur ihm, sondern auch sich selber eine Eßschürze, einen sogenannten "Musueli", um= zuhängen, und sein Gesicht nicht dicht vor den Mund des Kranken zu bringen. Uebrigens ist es ja nicht so schlimm, einmal angesprudelt zu werden. Waffer und Seife heilen den Schaden sofort und radikal.

Sanz besondere Vorsicht ist beim Füttern von Kranken mit Gehirnerweichung am Platze. Solche Kranke leiden häufig an teilweiser Lähmung der Musteln, der Zunge und des Schlundes, sie verschlucken sich leicht, können infolge Schwäche der Atmungsmusstulatur die ihnen in die Luströhre gelangten Speiseteile nicht vollständig aushusten oder spüren gar nicht, daß ihnen etwas in den "letzen Hals" gekommen ist, ersticken einem unter den Händen oder sterben später infolge der in die Lunge geratenen Speiseteile au Lungenentzündung.

Paralytikern soll man beshalb nur flüssige ober breiförmige Speisen verabsolgen, nur ganz kleine Portionen auf einmal in den Mund schieben und ihnen nach jedem Löffel genügend Zeit zum Schluken lassen.

Merkt man, daß einem solchen Kranken ein Bissen im Schlunde stecken bleibt, wird er unsuhig, ängstlich oder sogar schon blau im Gesicht, so führe man sosort den Zeigefinger tief in den Mund ein und versuche den Bissen wieder herauszuholen.

Die Pflege von Paralytifern in den Endstadien stellt überhaupt sehr große Ansforderungen an die Pflegepersonen und ist in Privathäusern sehr schwer gehörig durchsausühren.

(Fortsetzung folgt.)

Im Jahre 1908 durch das Rote Kreuz subventionierte Kurse.

1. Samariterkurse.

- 1. Kriens. Teilnehmer: 40. Schluße prüfung: 11. Januar 1908. Kurße leitung: Dr. D. Kottmann und Dr. E. Gallusser; Hülfslehrer: Otto Schmid und Louis Schmid; Vertreter des Koten Kreuzes: Dr. Franz Elmiger.
- 2. Obfelden. Teilnehmer: 16. Schluß= prüfung: 12. Januar 1908. Kurß= leitung: Dr. med. Paul Ruepp, Meren= schwand; Bertreter des Roten Kreu= zes: Dr. med. Kunzman, Uffoltern a./U.
- 3. Bürich-Unterstraß. Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 18. Januar 1908. Kursleitung: Dr. H. Räf und Dr. E. Schultheß; Hülfslehrer: Alfred Bollinger; Vertreter des Roten Kreuses: Dr. med. A. Siegfried, Zürich.
- 4. Tegenstorf. Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 19. Januar 1908. Rursleitung: Dr. med. Lenz, Jegenstorf; Hilfslehrer: Frl. Gerber, Frl. Dürig, Frl. R. Hulliger und Ernst Bertschi; Verstreter des Roten Kreuzes: Oberfeldarzt Dr. Mürset, Bern.

- 5. Linthal. Teilnehmer: 15. Schlußprüfung: 18. Januar 1908. Kursleitung: Dr. Brunner; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Wüthrich, Schwanden.
- 6. Kilchberg. Teilnehmer: 15. Schlußprüfung: 25. Januar 1908. Kursleitung: Dr. T. Wuhrmann; Hülfslehrer: Kunz; Vertreter des Koten Kreuzes: Dr. Guggenbühl, Rüschlikon.
- 7. **Höngg.** Teilnehmer: 18. Schlußprüfung: 25. Februar 1908. Kursleitung: Dr. med. Bontobel, Höngg; Hülfslehrer: Hermann Brandes; Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. Blumer, Zürich.
- 8. Thanngen. Teilnehmer: 14. Schlußprüfung: 26. Januar 1908. Kursleitung: Dr. med. Honegger; Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. med. Werner, Neuhausen.
- 9. Altsteten (Zürich). Teilnehmer: 31. Schlußprüfung: 18. Januar 1908. Kursleitung: Dr. Abberhalben; Hilfselehrer: Otto Fügli und Jul. Morf; Bertreter des Koten Kreuzes: Dr. med. Kälin, Dietikon.
- 10. St. Gallen. Teilnehmer: 47. Schlußprüfung: 30. Januar 1908. Rursleitung: Dr. H. Sutter, Dr. M. Hausmann und Dr. Müller; Hüffs: lehrer: I. Mayenauer, Mäder, Rüegg, Sprenger und Frl. Hanna Zollikofer; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. Häne, Rorichach.
- 11. Triengen. Teilnehmer 48. Schlußprüfung: 2. Febr. 1908. Kursleitung: Dr. med. A. Schütz, Arzt; Hülfslehrer: Set.-Lehrer Winifer, Sanitätsfeldweibel; Bertreter des Koten Kreuzes: Dr. med. Otto Baumgartner, Gerliswil.
- 12. Mollis. Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 2. Februar 1908. Kursleitung: Dr. E. Streiff, Bezirksarzt, Mollis; Hülfslehrer: Albr. Leuzinger, Gemeindeschreiber, Mollis; Vertreter des Roten Kreuzes: Dr. von Tscharner, Glarus.
- 13. Fluntern-Bürich. Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 21. Februar 1908. Kursleitung: Dr. med. Hoppeler, Zürich V; Hülfstehrer: Ab. Bolliger,

- Unterstraß = Zürich; Bertreter des Roten Kreuzes: Abwesend.
- 14. Lichtensteig.— Teilnehmer: 12. Schlußprüfung: 9. Februar 1908. Kursleitung: Dr. med. Bösch, Wattwil; Hülfslehrer: I. Scheu und A. Walser, Mitglieder des Militärsanitätsvereins Lichtensteig; Vertreter des Koten Kreuzes: Dr. Scherrer, Ebnat.
- 15. Nenendorf (Solothurn). Teilnehmer: 47. Schlußprüfung: 9. Febr. 1908. Kursleitung: Dr. med. Studer, Neuensdorf; Hülfslehrer: Dolder, Olten, S. Schmid, Hägendorf, Frl. Huber, Olten, Frl. Bolliger, Schönenwerd; Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. A. Zimmerslin, Schönenwerd.
- 16. Grünenmatt. Teilnehmer: 26. Schlußprüfung: 12. Januar 1908. Rursleitung: Dr. P. Schüpbach, Sumiswald; Hülfslehrer: Hirt, Coiffeur, Grünenmatt; Vertreter des Noten Kreuzes: Dr. med. Liechti, Langnau.
- 17. Bürich-Altstadt. Teilnehmer: 40. Schlußprüfung: 8. Februar 1908. Kursleitung: Dr. med. A. Bühler; Hifslehrer: J. Schurter und E. Schaufelberger; Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. A. Siegfried, Zürich.
- 18. Frauenfeld. Teilnehmer: 24. Schlußprüfung: 8. Februar 1908. Kursleitung: Dr. med. Leuw; Hülfselehrer: J. Java, Sanitätsunteroffizier; Vertreterdes Roten Kreuzes: Dr. med. Häne, Korschach.
- 19. Neumünster-Bürich. Teilnehmer: 39. Schlußprüfung: 8. Febr. 1908. Kurseleitung: Dr. med. M. Platter, Zürich; Hilfstehrer; H. Wüst, Zürich I, Frl. E. Bodmer und Frl. M. Müller, Zürich; Bertreter des Koten Kreuzes: Dr. med. H. Hoppeler, Zürich.
- 20. **Volketswil.** Teilnehmer: 42. Schlußprüfung: 16. Februar 1908. Kurßleitung: Dr. Moor, Ufter; Hulfßlehrer: Schurter, Zürich; Vertreter
 des Roten Kreuzes: Dr. Kahnt,
 Kloten.
- 21. Wettingen. Teilnehmer: 19. Schluß= prüfung: 16. Februar 1908. Kurs= leitung: Dr. U. Kibary, Wettingen; Hülfslehrer: J. Scheidegger, Präsident des Samaritervereins Wettingen; Ver=

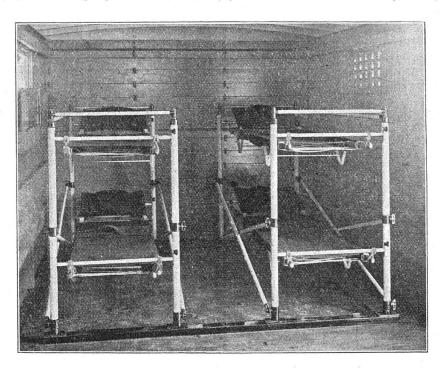
- treter des Roten Areuzes: Dr. Markwalder, Baden.
- 22. Curqi. Teilnehmer: 39. Schluß: prüfung: 16. Februar 1908. Kurs= leitung: Dr. Schlatter und Dr. J. Heer, Turgi; Bertreter des Roten Kreuzes: Dr. Zehnder, Baden.
- 23. Einsiedeln. Teilnehmer: 48. Schluß= prüfung: 17. Februar 1908. Kurs= leitung: Dr. med. Urnold Cberle; Hulfs= lehrer: E. Birchler, Sanitätswachtmeister, Joh. Ernst und B. Fuchs, Krankenwärter; Bertreter des Roten Rreuzes: Dr. med. Holdener, Goldau.

Transport Kranker und Verwundeter auf Eisenbahnen. System kinxweiler.

Bon Badeverwalter J. Lingweiler, Bad Rigingen (Bapern).

Die große Bedeutung eines geregelten Kranken= und Verwundetentransportes im

Kranken und Verwundeten dafür zu sorgen, daß den letteren baldigst geordnete Pflege Kriege erhöht sich fortgesett in dem Maße, zuteil wird, damit den Richttransportfähigen



Apparat B I.

als die Massen der Kämpfenden immer größere werden und die Verheerungen, welche die modernen Kriegswerfzeuge hervorrufen, einen immer größer werdenden Prozentsat der Truppen kampfunfähig machen. Hier find in erster Linie die Gisenbahnen dazu bestimmt, durch schnellen Abtransport der transportfähigen

diejenige Aufmerksamkeit zugewandt werden fann, welche beren Zustand erfordert.

Indem in der Nähe des Kriegsschauplates Wagenmaterial, welches dem Truppen= und Materialtransporte diente, in reichlichem Maße vorhanden ist, wird es sich nur darum handeln, diese Wagen für den Verwundetentransport